

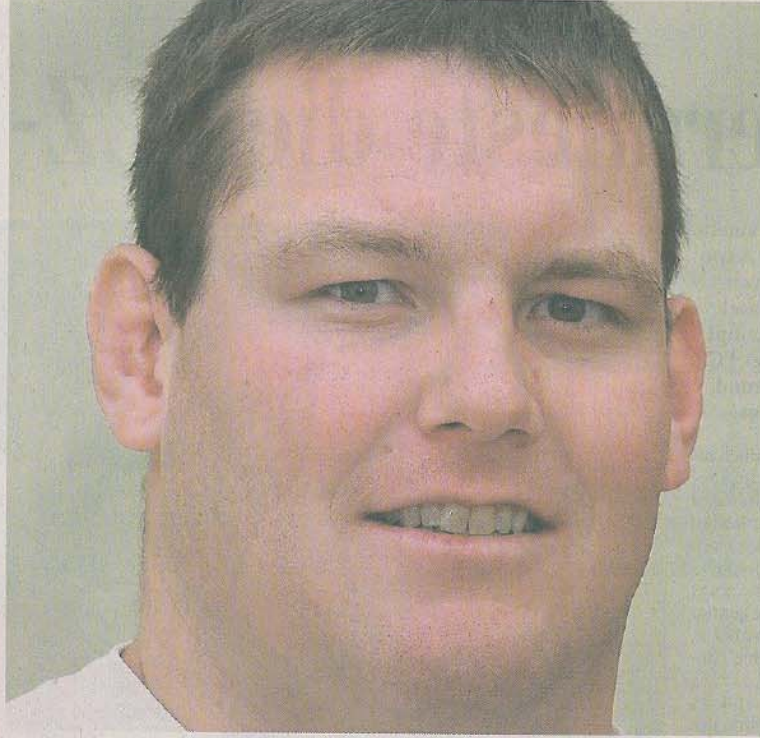


# Bekanntes Favoritentrio steht im Fokus

Der 32. Zentralschweizer Nationalturntag am Samstag in Muotathal verspricht viel Spannung. Zum engsten Favoritenkreis zählen so klingende Namen wie der Urner Andi Imhof, der Obwaldner Thomas Ettlin und der Zuger Bruno Müller.

Von Simon Gerber

**Nationalturnen.** – Nach 2000 ist Muotathal erst zum zweiten Mal Austragungsort des Zentralschweizerischen Nationalturntages. Ein äusserst kompetentes Organisationskomitee des KTV Muotathal unter der Regie von Werner Ulrich hat diesen Wettkampf in den letzten Monaten bis ins letzte Detail geplant und bestens vorbereitet. Auf den Sportanlagen Stumpfenmatt werden geradezu ideale Voraussetzungen für einen fairen Wettkampf geboten. Leo Betschart, ehemaliger erfolgreicher Athlet im Schwingen und Nationalturnen, sorgt als Gabenchef dafür, dass die Teilnehmer am Abend nicht mit leeren Händen den Heimweg antreten müssen. Auf den Sieger in der Kategorie A wartet mit dem Muni «Thierry» gar ein Lebendpreis.



**Favorit auf den Fest-sieg:** Der Urner Andi Imhof möchte gerne den Stier «Thierry» aus Muotathal entführen.

Bild: Bruno Facchin

Auszeichnung in Frauenfeld hatte der 26-jährige Turnerschwinger 2009 auf der Rigi mit der Schlussangteilnahme einen weiteren grossen Erfolg. Am letzten Sonntag ist der vielseitige Sportler erfolgreich in die neue Schwingsaison gestartet. Er gewann am Zuger Kantonalschwingfest in Cham als Gast im letzten Kranzrang die Auszeichnung. «Ganz zufrieden bin ich allerdings nicht. Es wäre mehr möglich gewesen», so Imhof. Mit dem Obwaldner Thomas Ettlin startet am Samstag ein weiterer bekannter Name. Seit vielen Jahren prägt der Kernser die Szene. Der grosse Routinier strebt bereits seinen 99. Kranzgewinn an. Obwohl Bruno Müller im Nationalturnen eher ein Spätzünder ist, feierte der Zuger schon einige beachtliche Erfolge. Man kann also gespannt sein, ob einer dieser drei Hauptfavoriten am Abend zuoberst auf dem Podest steht. Spannender und interessanter Sport darf auch in den übrigen Kategorien erwartet werden. Die Gastgeber sind mit gleich 16 Athleten im Einsatz. Sie beweisen damit, dass diese Sportart im Thal immer noch einen hohen Stellenwert besitzt.

## Der Zeitplan

Samstag, 14. Mai, Stumpfenmatt, Muotathal	
07:50 Uhr	Besammlungs- und Begrüssung der Wettkämpfer und durch den technischen Leiter
08:00 Uhr	Wettkampfbeginn Vornoten der Kategorien A, L3, L2
09:15 Uhr	Wettkampfbeginn der Kategorien L1, J2, J1, J0
10:00 Uhr	Beginn Schwingen und Ringen der Kategorien A, L3, L2
11:00 Uhr	Empfang der Ehrengäste
12:00 Uhr	Mitgessen im Bezaresschulhaus
13:15 Uhr	Fortsetzung Schwingen und Ringen in allen Kategorien
16:30 Uhr	Ende Wettkämpfe
17:15 Uhr	Rangverkündigung

## Hohe Anforderungen

Die Leichtathleten haben auch einen Zehnkampf, der in vielen Ländern betrieben wird. Den Zehnkampf der Nationalturner gibt es jedoch nur in der Schweiz, also ein echt eidgenössischer Sport. Zu den bekanntesten Figuren zählen auch die beiden Schwingerkönige Karl Meli, Arnold Ehrensberger sowie Hans Lüthi, Fritz Rietberger, Steve Anderhub und die beiden Muotathaler Heinz Suter und Leo Betschart.

Der erste Wettkampfteil in den leichtathletischen Disziplinen heisst

Vornotenprogramm. Zur Auswahl stehen: Freübung, 100-Meter-Lauf, Steinheben, Steinstossen, Weitsprung und Hochweitsprung. Im zweiten Wettkampfteil im Sagemehl stehen dann das Ringen und das Schwingen im Brennpunkt des Interesses. Unbestritten ist das Nationalturnen ein harter Job geworden. Es stellt an die Vielseitigkeit, athletische Grundausbildung und Kondition hohe Anforderungen. Deshalb ist ein Sieg an einem Nationalturntag nach wie vor sehr begehrt. Das wird auch in Muotathal nicht anders sein.

## Imhof – König der Nationalturner

In der Kategorie A sind bis jetzt nur gerade zwölf Teilnehmer gemeldet, dafür einige hochkarätige Namen. Der Urner Andi Imhof wurde 2007 beim Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld König der Nationalturner. Dieser Kanton scheint ihm Glück zu bringen. Er gewann nicht nur dreimal den Thurgauer Kantonalen Nationalturntag, sondern letztes Jahr auch erstmals den eidgenössischen Schwingerkranz. Der 190 Zentimeter grosse und 117 Kilogramm schwere Bürgler tanzt also mit viel Erfolg auf zwei Hochzeiten. Neben der

## Die Sieger seit 1980

1980 Freienbach	Hans Lüthi (Gis)
1981 Bürglen	Hans Lüthi (Gis)
1982 Lachen	Markus Imhof (Bürglen)
1983 Seewen	Peter Scheibert (Muotathal)
1984 Frith	Andreas Witschi (Büren)
1987 Mendigkofen	Peter Ströbin (Melsbach)
1988 Wangen	Azy Zurlin (Eschschönen)
1989 Schättli	Rainer Betschart (Muotathal)
1992 Andermatt	Daniel Bachmann (Niederrönggen)
1993 Wangen	Daniel Bachmann (Niederrönggen)
1994 Schindeldäg	Rainer Betschart (Muotathal)
1996 Rechenburg	Karl Dürrer (Kerns)
1997 Wilerau	Leo Betschart (Muotathal)
1998 Nollheim	Heinz Suter (Muotathal)
1999 Bürglen	Gregor Röhrer (Sachsen)
2000 Muotathal	Heinz Suter (Muotathal)
2001 Oberägeri	Leo Betschart (Muotathal)
2002 Andermatt	Leo Betschart (Muotathal)
2004 Nanzringen	Leo Betschart (Muotathal)
2006 Zug	Andi Imhof (Bürglen)